

K A L E N D E R J U N I

Mi	01.	09:00	Babytreff	
Do	02.	18:00 15:00	Erstkommunion-Nachbesprechung Eltern-Kind-Treff	
Fr	03.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Herz-Jesu-Fest
Sa	04.	15:00	Brucker-Messe	
So	05.	8/10 ^h	10:00 Kinder-Wortgottesdienst 11:00 Jungscharstunde	1Kön17,17/Gal1,11/Lk7,11
Mo	06.	17:00	Caritas-Sprechstunde	
Di	07.	19:30	Caritas-Arbeitskreis	
Mi	08.	09:00 18:00	Babytreff Pfarrgemeinderats-Sitzung	
Do	09.	15:00 15:30	Eltern-Kind-Treff Sternwallfahrt der 4. Kl. der Volksschulen des 23. Bezirks zum Dankgottesdienst im Kollegium Kalksburg	
Fr	10.		Lange Nacht der Kirchen	
Sa	11.	15-18 ^h 15:00	Dominikus Savio-Kinderfest Seniorenachmittag	
So	12.	8/10 ^h	Vatertag 10:00 Hl. Messe mit Sendung der Firmlinge	2Sam12,7/Gal2,26/Lk7,36
Mi	15.	09:00	Babytreff	
Do	16.	18:30	Taizé-Gebet	
Fr	17.	19:00	Requiem zum Gedenken an die bei der Flucht umgekommenen Menschen	
Sa	18.	17:00	Firmung in der Pfarre Neu-Erlaa	
So	19.	8/10 ^h	10:00 Jahresdankmesse, Kindermesse 11:00 Jungscharstunde	Sach12,10/Gal3,26/Lk9,18
Mo	20.	17:00	Caritas-Sprechstunde	Internationaler Flüchtlingstag
Mi	22.	09:00	Babytreff	
Do	23.	15:00	Eltern-Kind-Treff	
Sa	25.	15:00 17:00	Seniorenachmittag „Jona“ – Aufführung einer Projektarbeit unserer Firmlinge	
So	26.	8/10 ^h	Hl. Messen	1Kön19,16/Gal5,1/Lk9,51
Mo	27.	17:00 18:00	Kinderliturgie-Arbeitskreis Liturgie Arbeitskreis	
Mi	29.	09:00	Babytreff	
So	03.	8/10 ^h	Hl. Messen 11:00 Jungscharstunde	Jes66,10/Gal6,14/Lk10,1

Durch die Taufe in unserer Gemeinschaft willkommen geheißen wurden: Emma Marie Grüner, Emma Thurner

Das Sakrament der Ehe spendeten einander: Valentina und Mag. Agron Gjini
Yasmine Kölmel und Michael Hauer

Diamantene Hochzeit feierten Margarete und Josef Landgraf

In die Ewigkeit abberufen wurden: Walter Bauer, DI Georg Bock, Sylvia Schalk, Michaela Schleindler

GOTTESDIENSTORDNUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN

18:00 Vorabendmesse 8:00 Frühmesse 10:00 Gemeindemesse

GOTTESDIENSTORDNUNG AN WERKTAGEN:

Di 19:00 Vesper Mi 18:00 Hl. Messe Do 8:00 Hl. Messe Fr 18:00 Hl. Messe
an Werktagen 12:00 Mittagsgebet jeden 1. Freitag im Monat 17:30 Rosenkranz

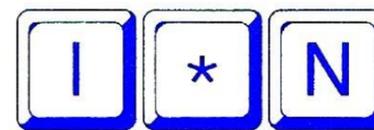
GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:

So 15:00 Gemeindegottesdienst Di 10:00 Hl. Messe

Beicht- u. Aussprachemöglichkeit: Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

Pfarrbüro:	Montag	09:00 bis 12:00
	Mittwoch, Freitag	14:00 bis 16:00
Kirchenbeitragsberatung bei Frau Sylvia Klein:	An jedem 2. Sonntag im Monat um 11:00	
Nächster Redaktionsschluss:	Mittwoch, 29. Juni 2016	

Impressum: IN-News ist das Mitteilungsblatt der kath. Pfarrgemeinde Inzersdorf Neustift, 1230 Wien, Don Bosco-Gasse 14. DVR: 0029874(1701)
Für den Inhalt verantwortlich: P. Alois Sághy und Mag. Fritz Wegl. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder



NEWS



Pfarre **I**nzersdorf – **N**eustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at www.pfarreinzersdorfneustift.at DVR: 0029874(1701)

J U N I 2 0 1 6

REQUIEM

für die Opfer an der EU-Außengrenze anlässlich des internationalen Flüchtlingstages (20. 6.)



„Europa muss neu lernen, wie mit Armen und Flüchtlingen, mit Fremden und Asylanten umgegangen werden soll.“

Papst Franziskus

Freitag, 17. Juni 2016

19.00 Uhr

Pfarrzentrum Don Bosco
Don Bosco-Gasse 14
1230 Wien
01 667 25 99

RELIGIÖSE GEDENKFEIER

Pfarrnetzwerk Asyl
www.pfarrnetzwerkasyl.at

„Die Tür von Gottes Haus soll für Euch geöffnet sein. Ihr, die ihr uns vorausgegangen seid, geht mit Freuden zu Gott.“

Alle unsere Brüder, die im Himmel sind, sollen Euch empfangen und Euch vor Gottes Angesicht bringen“

So schrieb und komponierte Assion Lawson in seinem „Requiem für die im Mittelmeer umgekommenen Flüchtlinge“.

In unserem Gottesdienst wollen wir auch unsere Betroffenheit, unseren Glauben und unsere Hoffnung lebendig werden lassen.

Werden Sie „Be-denker“ und „Be-denkerin“!

Das wünscht sich Ihr Pfarrer P. Alois Sághy

Wollen auch Sie helfen?

In der Ziedlergasse werden immer wieder ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

Die Tätigkeiten: Wegbegleitung, Sachspenden sortieren, Deutschkurse ...

Um detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an Anni Schneider (Pfarrcaritas), Tel.: 0676/6048057

Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen
in unsere Herzen durch den heiligen Geist,
der uns gegeben ist.

Röm 5.5b Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Sághy

Fronleichnam einst und jetzt

Es begann mit Streitigkeiten im frühen Mittelalter um das Verständnis des Abendmahles, um die Demonstration von Brot und Wein als Leib und Blut Christi, und mit der Vision der Juliane von Lüttich im Jahre 1209. Sie sah einmal am Mond bei Vollmond eine dunkle Stelle und deutete den Mond als die Kirche und die dunkle Stelle als fehlendes Fest. Dieses Fest wurde 1246 zuerst in der Diözese Lüttich eingeführt und es setzte sich in Deutschland sehr bald der Name „Fronleichnam“ durch. Papst Urban IV legte um 1264 den noch heute gültigen Termin (2. Donnerstag nach Pfingsten) fest.



Der Name entwickelte sich aus fro (= ahd. Herr, Gott) und lihamo (= ahd. Leib, Körper). Im Abendmahl nehmen die Gläubigen also gewissermaßen den lebenden Christus zu sich. Der Bedeutungswandel des Wortes Leichnam zu toter Körper kam erst, wie dies oft bei der Weiterentwicklung von Sprachen zu beobachten ist, viel später. In der Prozession wird sozusagen das Altarsakrament in der Monstranz (lat. monstrare = zeigen) dargestellt. Im Volksmund wird das Fest daher auch Prangtag (= der Tag an dem das Altarsakrament besonders im Mittelpunkt steht) oder auch wortverwandt Gottleichnam-Fest genannt.

◀ Prangstangen – Brauch im Salzburger Lungau
Monstranz – besonders schmuckes Heim des Leibes Christi ▶



Waren früher die sogenannten Flurumgänge Bittumgänge für Acker und Flur, hat man in der christlichen Tradition die festliche Form der Prozession gefunden. Und so wurde und wird auch heute noch mit der aufsteigenden Verehrung des Altarsakramentes der Leib des Herrn zu Segen und Schutz um die Felder getragen. Man wollte den Tag des größten Sakramentes in größtmöglicher Prachtentfaltung feiern.

Im 14. Jahrhundert wurden längs des Weges vier Stationen errichtet, an denen die Anfänge der vier Evangelien verlesen wurden. Dem Erfindungsreichtum der Menschen Weg und Altäre an den Stationen zu schmücken waren keine Grenzen gesetzt. Auch der uralte Menschheitsglaube des Zweigsegens wird hier lebendig erhalten. Wie beim Brauch im Advent, Kirschzweige daheim ins Wasser zu stellen und erblühen zu lassen (Barbarazweige), sollen zu Fronleichnam Birkenzweige vom Schmuck des Wegrandes daheim zum Hausaltar oder zu Heiligen-Bildern gesteckt werden. So sollen sie, wie auch die Palmzweige vom Palmsonntag, Segen ins Heim bringen.

Unsere scheinbar nüchterne Welt kann mit vielen übertrieben scheinenden Brauchtümern oft wenig anfangen. Das führt zu den in den letzten NEWS angesprochenen Problemen. Ein neuer Umgang mit althergebrachten Festen muss sich erst in der Zukunft entwickeln.

Es gilt, was Pfarrer Nikolaus Zvonarich in den letzten NEWS gemeint hat:

Heilige Juliana von Lüttich, Gründerin des Fronleichnamfestes, erleuchte unsere Pfarrgemeinden, dass sie die letzten 50 Jahre gesellschaftlicher Entwicklung endlich bemerken und neue Wege des Feierns finden. Amen!

F.W.



Dominikus Savio Kinderfest

am Samstag, 11. Juni 2016

von 15 – 18 Uhr

in der Pfarre Inzersdorf-Neustift

Wien 23, Don Bosco Gasse 14



Veranstaltet von der Pfarre Neustift und dem Jugendzentrum Come In.
Es erwarten dich Outdoor Spiele, ein Stationenspiel,
Führungen durch das Jugendzentrum, Buffet, ...



Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Unsere Firmis
präsentieren

das Buch

„Jona“

in einer eigenen
Bearbeitung

JONA
EIN PROPHET GEHT BADEN



am: Samstag 25.6.2016

um: 17 Uhr

im: Don Bosco Saal
der Pfarre
Inzersdorf-Neustift
1230, Don Bosco-Gasse 14

Der Eintritt ist frei,
Spenden sind erbeten.

Der Reinerlös wird an eine soziale Einrichtung gespendet.

Unser „Tanz in den Vollmond“ wurde von Sylvia Klein sehr stimmungsvoll gestaltet.
Herzlichen Dank ihrem Team, das sich viele Stunden Arbeit angetan hat!

